

**Name** **Vorname** **Matrikelnummer**

--

<b>Teil: Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts: Einführung in das Völkerrecht</b>
---

**Punkte:** 1. / 7 2. / 7 3. / 5 4. / 11 = / 30

1.

- a) Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, damit ein einseitiges Rechtsgeschäft zustande kommt? (2 Punkte)
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- b) Was unterscheidet ein selbständiges einseitiges Rechtsgeschäft von einem unselbständigen einseitigen Rechtsgeschäft? (1 Punkt)
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- c) Nennen Sie je zwei Beispiele für selbständige einseitige Rechtsgeschäfte und für unselbständige einseitige Rechtsgeschäfte. (4 Punkte)

MN ( ... / 7 Punkte)

**Name:**

---

- 2. Wer ist in Österreich gem. B-VG für den Abschluss völkerrechtlicher Verträge zuständig? (7 Punkte)**

UK ( ... / 7 Punkte)

**Name:**

---

- 3. Was versteht man unter territorialer Souveränität und was unter Gebietshoheit? Wie bezeichnet man allenfalls geteilte Formen der territorialen Souveränität und der Gebietshoheit? (5 Punkte)**

AR ( ... / 5 Punkte)

Name:

---

4. Im Staat X sieht sich die Regierung zunehmend gewalttätiger Opposition gegenüber. Die Regierung steht selbst allerdings international unter Druck, da sie gegenüber Kritikern, Journalisten und verschiedenen politischen Gruppen repressiv vorgeht, um ihre Macht zu erhalten. Staat Y hat sich daher entschlossen, bestimmte oppositionelle Gruppen finanziell sowie ideell zu unterstützen und liefert an diese darüber hinaus auch Waffen. Um dem steigenden Druck zu begegnen, bittet X den befreundeten Staat M um Hilfe. X ersucht M um Waffenlieferungen und operative und personelle Unterstützung in strategisch wichtigen Gebieten. M versorgt X mit Waffen und Munition mit regelmäßigen Lieferungen in Militärflugzeugen. Bei einigen dieser Flüge überfliegt ein Militärflugzeug von M aufgrund der turbulenten Wetterlage das Staatsgebiet von N. N, ein erklärter Gegner des Regimes in X, reagiert verärgert. Der Außenminister von N zitiert den Botschafter von M zu sich, um gegen die Luftraumverletzungen zu protestieren. Er warnt, dass bei weiteren Luftraumverletzungen scharfe Maßnahmen getroffen werden würden. Trotz der Warnung setzen sich die Luftraumverletzungen fort. Eines Tages wird tatsächlich eines der Militärflugzeuge von M durch eine auf dem Territorium von N stationierte Boden-Luft-Rakete abgeschossen. Der Pilot und der Copilot sterben. Nach der Untersuchung des Vorfalls stellt sich heraus, dass sich das Militärflugzeug zur Zeit des Abschusses noch nicht über dem Territorium von N befunden hat. Der Regierungschef von N verweist in einer Stellungnahme jedoch darauf, dass N sein Recht auf Selbstverteidigung geltend gemacht habe. Dazu sei es nicht notwendig, dass sich das Flugzeug bereits über dem Territorium befände. Der Kurs wäre genau in Richtung seines Territoriums verlaufen. Nach herrschendem Völkerrecht müsse ein Staat nicht warten bis der Angriff auf seinem Territorium erfolge, es genüge auch, wenn dieser unmittelbar bevorstehe.

- a) Welche „Grundregel(n) der internationalen Beziehungen“ könnte Y verletzt haben? Erklären Sie, warum und worin die Verletzung besteht. (4 Punkte)

**Name:**

---

- b) Beurteilen Sie die Rechtmäßigkeit der Waffenlieferungen durch M an X. (1 Punkt)**
  
- c) Beurteilen Sie die Luftraumverletzung durch M. (2 Punkte)**
  
- d) Beurteilen Sie die Rechtmäßigkeit des Abschusses des Militärflugzeuges durch N und die Stellungnahme des Regierungschefs dazu. (4 Punkte)**

IM ( ... / 11 Punkte)